

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL
[M0005106](#)

Nicolaus Trübner an Friedrich Leßner, 22. Oktober 1868

Gavrilchenko, Svetlana (Bearbeitung)

Gioeva, Tatjana (Bearbeitung)

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)

Lura, Caroline (Bearbeitung)

Roth, Regina (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass Sign. D 3033/D V 187-2. Fotosign. 9507a-b

Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Bogen mittelstarkem, weißem Papier im Format 256 × 203 mm. Johann Nicolaus Trübner hat die ersten beiden Seiten vollständig beschrieben; die dritte Seite hat Leßner mit seinem Brief an Marx zu drei Vierteln beschrieben, die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Auf der ersten Seite des Bogens oben links ovaler Aufdruck: „Trübner & C^o American Continental and Oriental Literary Agency.“ und rechts daneben Adress- und Datumszeile.

Trübner, Nicolaus (1817-1884)

Schreibdatum: 1868-10-22

[60. PATERNOSTER ROW.
LONDON, Oct 22 1868
E. C.

Geehrtester Herr!

Ich sende Ihnen hiermit den Betrag von 6^a mit bestem Danke für die Mühe die Sie sich in dieser unangenehmen Sache gegeben haben. Mein deutscher Commis vom Jahre 1865 war sehr nachlässig – ich selbst wußte nicht daß wir von Herrn Marx die Bücher erhalten hatten – sonst würde er Empfangsanzeige und das Geld ohne Verzug erhalten haben. Leider haftet dieser Unregelmäßigkeit halber der Vorwurf der „Flegelei“ an mir.

Nun höre ich aber von Ihnen, daß Herr Marx seinen unhöflichen **Brief an mich**^{cb} nicht der Bücher halber, sondern veranlaßt durch eine „unanständige“ Aeußerung die ich mir über ihn erlaubt haben soll.

| Es wäre besser gewesen, wenn Herr Marx unter den Umständen mir direkt seine Meinung gesagt hätte – ich hätte ihm dann sagen können, daß die Beschuldigung rein aus der Luft gegriffen ist und daß irgend ein Ohrenbläser ihm – der Himmel weiß aus welchem Grunde – eine Unwahrheit gesagt hat. Ich habe Herrn Marx seit vielen Jahren nicht gesehen und ich habe weder Gelegenheit noch Grund mich über denselben auszusprechen.

Mit höflichem Gruße

Ihr ganz ergebener
N. Trübner.

Erläuterungen

- a) Shilling.
- b) Nicht überlieferter Brief von Marx an Nicolaus Trübner, geschrieben vor dem 22. Oktober 1868.
- c) Karl Marx an Nicolaus Trübner, vor 22. Oktober 1868